



WHOO-WHOOP IN WUPPERTAL II:

**Intersektionalität in der
postmigrantischen Gesellschaft:
Antimuslimischer Rassismus,
Antialevitischer und Antikurdischer
Rassismus und Antisemitismus
im Spannungsfeld gesellschaftlicher
Differenz.**

Wie lassen sich theoretische Konzepte, die für das Zusammendenken unterschiedlicher Diskriminierungsformen entwickelt wurden – namentlich das aus der Schwarzen Frauenbewegung in den USA entstandene Intersektionalitätskonzept –, auf die deutsche Migrationsgesellschaft beziehen, ohne die Spezifika der jeweiligen konkreten soziohistorischen Konstellation aus dem Blick zu verlieren? Wie lassen sich etwa antimuslimischer Rassismus einerseits, aber andererseits auch strukturell verankerter Rassismus gegen Minderheiten wie u. a. Alevit:innen und Kurd:innen sowie Antisemitismus innerhalb von Communities mit Migrationsbezug zur Türkei nicht nur isoliert, sondern in ihren gesellschaftlichen, historischen und politischen Zusammenhängen verstehen? Und wie sollte über die bisherige Dethematisierung und Ausblendung solcher Feindbilder gesprochen werden, ohne gesellschaftliche Widersprüche zu moralisieren oder rechten Vereinnahmungen Vorschub zu leisten? Diese und weitere Fragen sollen in der Veranstaltung diskutiert werden und einen Raum für Fragen und Kommentierungen eröffnen.

PROF. DR. REYHAN ŞAHİN
aka Lady Bitch Ray

MODERATION: DİREN YEŞİL & JULIA KÖNIG



24. JUNI 2026, 18:00 UHR | HYBRID



K.11.24 – HÖRSAAL 33
BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL
GAUßSTR. 20
42119 WUPPERTAL



Digitale Teilnahme &
weitere Informationen:

<https://erziehungswissenschaft.uni-wuppertal.de/de/professuren/erziehungswissenschaft-mit-dem-schwerpunkt-geschlecht-und-diversitaet-prof-dr-astrid-messerschmidt/>



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL



FOTO:
CARLOS FERNANDEZ LASER



ORGANISIERT VON DEN ARBEITSBEREICHEN
GESCHLECHT UND DIVERSITÄT &
KINDHEITSFORSCHUNG